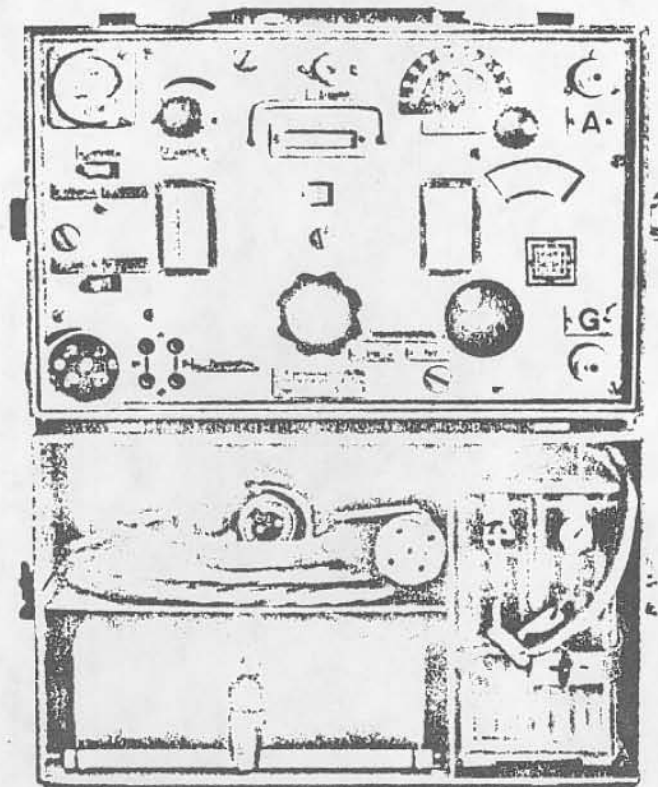


TELEFUNKEN



Tragbarer und fahrbarer Tornister- Empfänger

Type: Spez. 976 Bs

Frequenzbereich: 100...6670 kc/s
Wellenbereich: 3000... 45 m

Empfänger- und Batterie-Halbtornister.

Verwendung:

Für tragbare und fahrbare Stationen jeder Art, bei denen ein großer Empfangswellenbereich gefordert wird. Für Flughafen-Boden- und Schiffsstationen, für zivile und militärische Dienste.

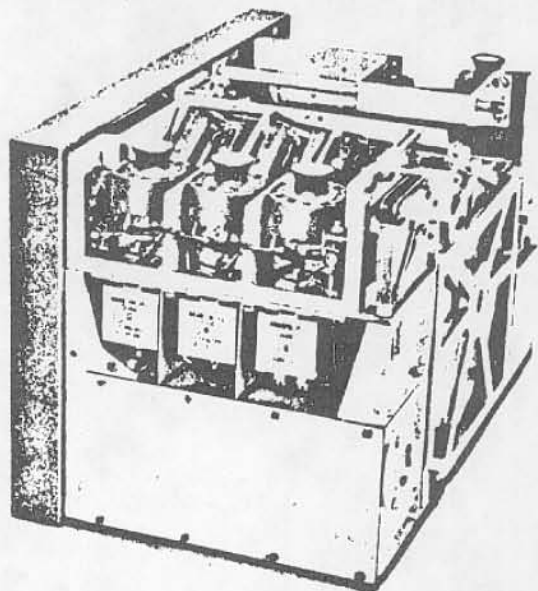
Besondere Eigenschaften:

1. Gedrängter, stabiler Aufbau in 2 Halbtornistern,
2. schneller Bereichwechsel mit Spulenrevolver,
3. Eingriff-Bedienung der 3 Abstimmkreise,
4. automatischer Eichskalenwechsel bei Bereichwechsel,
5. einschaltbare Tonselektion.

Abmessungen und Gewichte:

	Höhe etwa mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
Vollständiges Gerät	461	365	225	23,3
Empfänger- Halbtornister	245	365	220	11,3
Zubehör- Halbtornister	224	365	225	12,0

Codewort: uxvnk



Innenansicht des Empfängers.



Technische Merkmale des Empfängers.

Frequenz-(Wellen-)Bereich:

100...6670 kc/s (3000...45 m),

unterteilt in 8 Teilbereiche. Wahl des Bereiches mit einem Handgriff, Ablesung an gut sichtbarer Gradskala, Eich Tabellen wechseln automatisch mit Frequenzbereich.

Schaltung:

4-Röhrengerät in Geradeausschaltung mit 3 gekuppelten Abstimmkreisen, 2 Hochfrequenzstufen, 1 Audion, 1 Niederfrequenzstufe. Rückkopplung des Audions einstellbar, Lautstärkeregelung von Hand.

Röhren:

4 Stück RV 2 P 800.

Trennschärfe:

Um eine Ausgangsspannung von 1 V (bei 0,3 V Rauschen) an 4000 Ω zu erzielen, ist bei Telegrafie-Empfang mit Tonsieb bei 250 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,8 % (1,3 %) die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 1,3 % (3,0 %) die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 1,7 % (5,0 %) die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang),

bei 1500 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,1 % (0,4 %) ist die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 0,4 % (1,2 %) ist die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 0,8 % (2,1 %) ist die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang),

bei 6000 kc/s und einer Verstimmung gegenüber der Resonanzfrequenz

von 0,05 % (0,3 %) ist die 100-fache (40 db bzw. 4,6 Np),

von 0,1 % (0,9 %) ist die 1000-fache (60 db bzw. 6,9 Np),

von 0,2 % (1,5 %) ist die 5000-fache (74 db bzw. 8,5 Np)

Eingangsspannung erforderlich (eingeklammerte Werte für Telefonie-Empfang).

Empfindlichkeit:

Die Empfindlichkeit über den ganzen Wellenbereich beträgt bei Telegrafie-Empfang mit Tonsieb etwa 2...9 μ V, für Telefonie etwa 5...15 μ V und zwar für eine Ausgangsspannung von 1 V (0,3 V Rauschspannung) an 4000 Ω .

Niederfrequente Tonselktion

kann bei gestörtem Empfang zur Trennschärfensteigerung eingeschaltet werden.

Bedienung:

Nach Wahl des Frequenzbereiches mit Spulenrevolver erfolgt die Abstimmung durch Drehen der Handkurbel. Die eingestellte Frequenz kann an der Eichskala abgelesen werden. Rückkopplung und Lautstärke sind durch getrennte Griffe regelbar.

Energielieferung:

2-V-Sammler für Heizung,

90-V-Anodenbatterie,

Heizstromverbrauch: 800 mA,

Anodenstromverbrauch: 12 mA.

Antennen:

a) Horizontalantenne 2...6 m hoch, 15 m lang, Gegengewichtskabel 25 m.

b) Hochantenne an 10-m-Mast, 15 m lang, Gegengewichtskabel 25 m.

c) Behellsantenne aus Blankdraht oder Feldkabel 10...30 m lang, Gegengewichtskabel 15...20 m.

d) Kraftwagen-Dachantenne.

Konstruktive Ausführung:

Der Empfänger ist in stabilem Leichtmetallguß ausgeführt, die einzelnen Bauelemente lassen sich leicht auswechseln. Empfänger und Zubehör sind in je einem Panzerholz-Halbtornister untergebracht, die seitlich miteinander verriegelt werden zu einer Transportlast. Der Empfänger ist geeignet für Betrieb während der Fahrt.

